

# VELEXTRA

November 2023

Abschieds-Regionalinfo der Pro Velo Luzern

## PRO VELO LUZERN

Pro Velo Luzern | CH-6000 Luzern



## ABSCHIEDSEditorial VELINFO

### Liebe Mitglieder

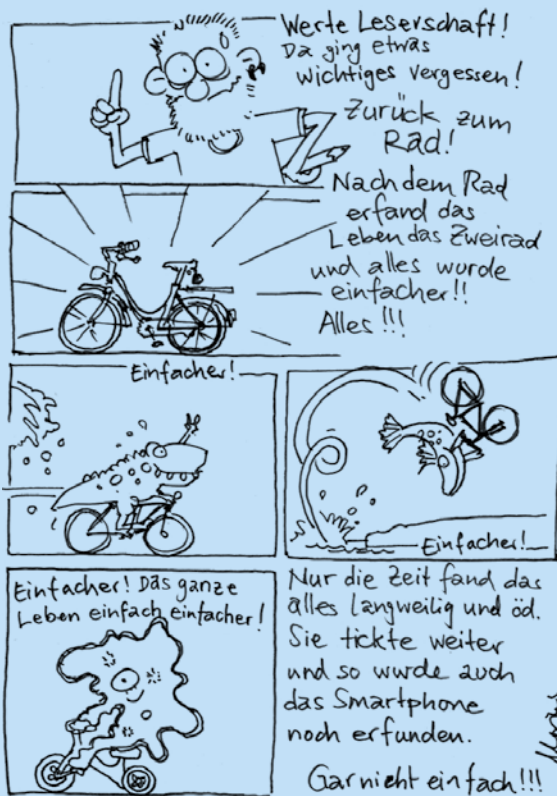


Als Mitgründer von Pro Velo Luzern (damals IG Velo Luzern) schreibe ich mit etwas Wehmut dieses Editorial für die letzte Velinfo in der heutigen Form. Vor fast 40 Jahren hat Pro Velo Luzern mit einer eigenen Publikation begonnen, diese hiess viele Jahre lang Velozären, dann Velinfo. Die Welt hat sich seither gewandelt, aber einiges ist geblieben. So unser Engagement für eine sichere Veloinfrastruktur.

Doch wo Altes geht, entsteht Platz für Neues: Pro Velo muss mit der Entwicklung mithalten. Die Kommunikation wird digitaler und kommt Pro Velo näher: Website, social media und Newsletter gewinnen an Bedeutung. Doch auch Print wollen wir weiter pflegen. Pro Velo Schweiz wird künftig anstelle des Velojournals 4mal im Jahr ein eigenes Magazin herausgeben. Und der Vorstand von Pro Velo Luzern hat einstimmig entschieden: Wir wollen diese Möglichkeit nutzen, um in gedruckter Version Infos aus der Region zu versenden. Es braucht (auch) eine Papierversion. Denn eine Mail wird schnell mal weggeklickt.

Dies ergibt Änderungen in der Produktion. Es heisst, Abschied nehmen von lieb gewonnenen Partner:innen und Lieferanten. Lesen sie die Interviews mit der Versenderin Rodtegg und der Druckerei Gegendruck GmbH. Ein herzliches Dankeschön und Adieu. ■

Velove, Thomas Spöring, Co-Präsident Pro Velo Luzern



# Adieu ...

Mit dem Auslaufen des Velinfos in der heutigen Form heisst es auch Abschiednehmen von langjährigen und bewährten Produktionspartner\*innen, wie der Stiftung Rodtegg oder der Druckerei Gegendruck GmbH. Wir würdigen die tolle Arbeit mit zwei Abschiedsgesprächen.



## Interview mit Fabian Schafer, Stiftung Rodtegg

*Herr Fabian Schafer, Sie arbeiten in der Rodtegg und haben am Versand des Velinfos mitgearbeitet. Was hat Ihnen und Ihrem Team dabei Spass gemacht?*

Als ich in der Bürowärkstatt das erste Mal an dem Auftrag arbeitete, gab es noch sehr viele und unterschiedliche Arbeitsschritte. Mir gefiel immer sehr das Etikettieren, später durfte ich dann auch mal die Velinfo in die Hefte tackern. Gegen Ende half ich auch beim Zusammenstellen der Ortsbünde mit, was viel Konzentration erforderte und mich auch sehr begeisterte.

*Gab es auch Dinge, die an diesem Auftrag manchmal schwierig waren?*

Es war für uns manchmal nicht einfach, den Termin einzuhalten, wenn zum Beispiel das Material verspätet geliefert wurde. Es gab da auch einmal einen Fall, bei dem der Kurier zur falschen Adresse fuhr und wir die Ausgabe dann verspätet versenden mussten.

*Nun endet diese 20-jährige Zusammenarbeit mit dieser Ausgabe: Seid Ihr, wie wir von Pro Velo Luzern, auch etwas wehmütig?*

Es ist schade, dass es diesen Auftrag nach so vielen Jahren nun nicht mehr gibt. Leider will man heute solche Arbeiten vereinfachen und effizienter machen. Das kann für uns aber auch ein Anstoss sein, neue Wege zu gehen und unser Angebot mit neuen Dienstleistungen zu erweitern. Möglicherweise könnte so später auch wieder eine Zusammenarbeit mit Pro Velo Luzern entstehen. Übrigens: Unser vielseitiges Angebot finden Sie im beigelegten Flyer oder unter <https://rodtegg.ch/dienstleistung/#buerodienstleistung>.

*Welche Arbeiten erledigen Sie persönlich am liebsten?*

Ich arbeite meistens im Büro an meinem Auftrag, bei dem ich mein Wissen und meine Erfahrung sehr gut einbringen kann. Dabei übernehme ich die Vorbereitungen, das Herausgeben von Arbeiten, Korrekturen sowie Rechnung erstellen. Ich schätze es sehr, dass ich dabei auch den persönlichen Kontakt zum Auftraggeber oder zur Auftraggeberin halten kann. Viele Menschen in der Rodtegg können sich aufgrund Ihrer Beeinträchtigung nicht aufs Velo schwingen. Es gibt jedoch (leider) eine Gemeinsamkeit: Wie Velofahrende müssen auch Rollstuhlfahrende für eine bessere Mobilitäts-Infrastruktur kämpfen.

*Was ist für Sie das nervigste Rollstuhl-Hindernis in Luzern?*

Ich bewege mich selber nicht im Rollstuhl, bin aber sehr viel mit dem ÖV unterwegs. Was mich manchmal stört: Es sind immer nicht alle Bahnhöfe\* rollstuhlgerecht! Das hindert Betroffene, spontan ihre Freizeit gestalten zu können.

*Pro Velo Luzern dankt Ihnen und Ihren Kolleg:innen von Herzen für Eure grosse und sorgfältige Arbeit. Die Zusammenarbeit war immer sehr angenehm und Ihr habt uns aus so mancher Termin-Patsche geholfen. Adieu, macht's gut – gerne wieder bei einer anderen Gelegenheit. ■*

\* Anmerkung der Redaktion: Die Situation (man kann auch Skandal sagen...) mit hindernisfreien Bahnhöfen und Infrastrukturbauten allgemein, soll für Pro Velo eine Warnung sein: Ende 2023, also 20 Jahre nachdem das entsprechende Gesetz (BehiG) in Kraft trat und die Umsetzungsfrist nun abgelaufen ist, werden noch immer 200 Bahnhöfe in der Schweiz nicht hindernisfrei sein. Wir müssen alles tun, damit dem Veloweggesetz nicht das gleiche Schicksal blüht.

## die bürowärkstatt – für professionelle Bürodienstleistungen

Die *bürowärkstatt* der Stiftung Rodtegg bietet Bürodienstleistungen unter anderem in den Bereichen Buchhaltung, Versand und Sekretariatsarbeiten an.

Der kleine Unterschied: die *bürowärkstatt* beschäftigt Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung. Kaufmännisch und arbeitsagogisch ausgebildete Fachleute unterstützen die Mitarbeitenden bei der Arbeit.

Doppelt gut. Qualität und Timing der ausgelagerten Arbeiten stimmen, die Konditionen sind fair. Sie leisten mit Ihrem Auftrag einen wertvollen Beitrag für sinnvolle Arbeit.

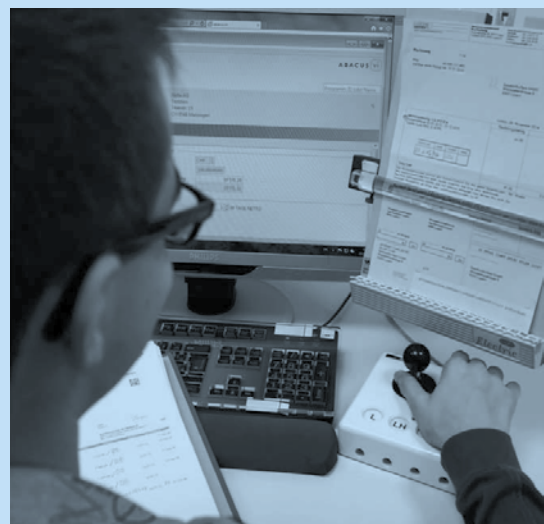
Entdecken Sie die Dienstleistungen der *bürowärkstatt*  
Unter: [www.rodtegg.ch/erwachsene/#arbeit](http://www.rodtegg.ch/erwachsene/#arbeit)

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



die rodtegg – Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung  
bürowärkstatt, Rodteggstrasse 3a, 6005 Luzern  
041 368 44 50, [buerowaerkstatt@rodtegg.ch](mailto:buerowaerkstatt@rodtegg.ch)

die Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung  
rodtegg





## Interview mit Marcel Gasser, Inhaber der Gegendruck GmbH

*Velinfo und Gegendruck waren viele Jahre wie Zwillinge. Immer sehr nah, meist harmonisch, hin und wieder gabs dicke Luft. Wie ist es zu dieser Zusammenarbeit gekommen?*

Das war vor mehr als 25 Jahren – ich war damals für die IG Velo Luzern in der städtischen Verkehrskommission und engagierte mich mit Mitstreitenden für eine sinnvolle Veloparkplatzsituation beim Bahnhof. Das musste mit hartnäckigem Engagement erreicht werden. Als Freischaffender habe ich das Velozärn überarbeitet und mehrere Jahre gestaltet.

Der damalige IGVelo-Grafiker Hanspeter Stocker kam 2003 auf mich zu. Es war an der Zeit, weg vom Vereinsheftli zu einem professionellen, zeitlosen Layout, welches mit dem Velojournal zusammen funktionierte. Und lange gehalten hat die Erscheinung des Velinfo ja wirklich.

*Man spürte immer: Bei Gegendruck ist das Velinfo nicht einfach ein Auftrag unter vielen. Da steckt auch ganz viel persönliches Herzblut drin. Stimmt dieser Eindruck?*

Vollkommen, wie erwähnt kam mein Engagement aus dem Interesse für das Velo, das Drucken/Layouten kam erst im Nachhinein. Ich bin ein «Velo-Überzeugungstäter».

*Kannst Du etwas über Gegendruck erzählen?*

Die Firma Habe ich 2002 übernommen. Wir sind eine Spezialitätendruckerei für hochwertigen Digitaldruck und Offsetlösungen mit Buntfarben. Zu dritt produzieren wir von der speziellen Visitenkarte, über Kunstbücher mit grosser Erfahrung in der Fotobearbeitung bis hin zu komplizierten Adressausdrucken alles.

Wir machen all das, was nicht einfach mit einem «Klick», sondern mit Fachwissen und Erfahrung gedruckt werden will. Aus diesem Grund haben wir auch nur eine einfache Website, denn wir entwickeln die Lösungen im direkten Dialog mit unseren Kunden\*innen.

Wir versuchen möglichst ökologisch zu produzieren. Haben kein Firmenauto und liefern mit dem Velo und Anhänger oder mit dem Velokurier.

*Wenn Du von der Velofee einen Wunsch frei hättest: Welche Veloinfrastrukturwunde in Luzern würdest Du heilen lassen?*

Die angefangen Velo-Netzstücke in den Quartieren konsequent verbinden, das wäre schon mal ein guter Fortschritt. – Und dem Gegendruck darf die gute Fee noch ein starkes Cargovelo vor die Druckerei stellen ;-).

*Und welchen Rat gibst Du Pro Velo Luzern mit auf den Weg?*

Mit langem Atem pragmatisch und hartnäckig Puzzlestein um Puzzlestein verwirklichen, das sehe ich als erfolgsversprechend. Zusätzlich sollte man sich ein schwierigeres Ziel vornehmen und fokus-

siert und mit Power dessen Realisierung verfolgen. Oder umgekehrt ausgedrückt: Sich einerseits nicht im Streiten verlieren und sich andererseits nicht in zu vielen Themen verzetteln: So bringt es wohl am meisten. Ich werde jedenfalls die Entwicklung von Pro Velo Luzern interessiert weiterverfolgen und wünsche Euch ein gutes Händchen.

Ich möchte Pro Velo für die jahrelange Treue danken und freue mich, wenn ich den Verein und den Mitgliedern mit soliden und auch verrückteren Drucksachen weiterhin unterstützen kann.

*Auch Pro Velo dankt Dir und dem ganzen Gendruck-Team herzlich für die langjährige konstruktive Zusammenarbeit und Euer grosses Engagement. Auch wenn es das Velinfo in dieser Form nicht mehr zu drucken gibt, sind wir dankbar, weiterhin auf Eure Kompetenz zählen zu dürfen. So zum Beispiel beim Druck des Mitgliederausweises. ■*



Bruno Ruegge



Mitglieder  
Pro Velo Luzern

Nr.

**gutschein**

im Wert von

**15 %**

Einlösbar bis 23. 12. 2023 für Drucksachen oder Papierbezug, nicht kumulierbar.

**g e g e n d r u c k \_ G m b H**

\_offsetdruckerei \_neustadtstrasse 26 \_6003 luzern  
\_t 041 360 82 70 \_info@gegendruck.ch

# Kommunikation im Wandel der Zeit

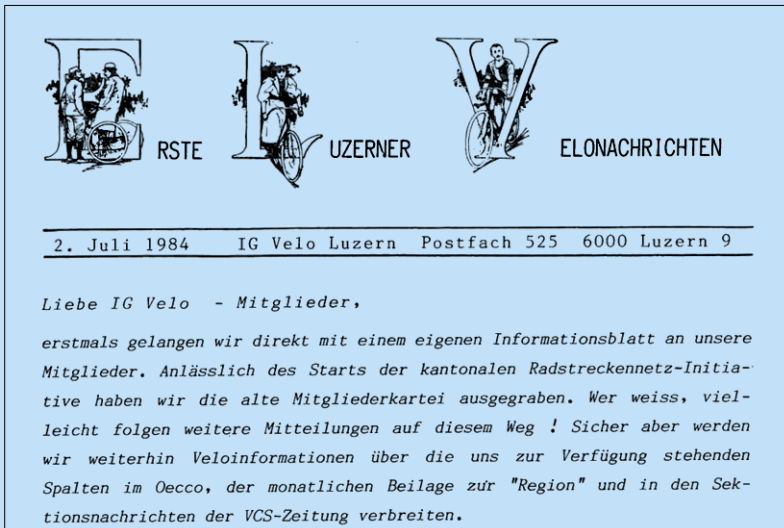
Der Wandel ist in der digitalen Welt besonders ausgeprägt und davon betroffen ist im besonderen Masse die Kommunikation.



«Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen.» Dieser denkwürdige Satz wird dem griechischen Philosophen Heraklit zugesprochen. Damit ist gemeint, dass alles fliesst und nichts für immer bleibt, dass alles ein ewiges Werden und Wandeln ist.

Doch dies ist nicht immer gemütlich, denn wir Menschen sind «Gewohnheitstiere» und mögen Veränderungen nicht so gerne. Man hat sich an etwas gewöhnt, kennt sich darin aus und nun kommt schon wieder etwas Neues! Dieser Wandel ist in der digitalen Welt besonders ausgeprägt und davon betroffen ist im besonderen Masse die Kommunikation. Diese hat sich nur schon in den letzten Jahren unglaublich verändert, keine Frage. Davon betroffen ist auch Pro Velo Luzern: Wie erreichen wir heute die Menschen am besten? Klugerweise setzt Pro Velo dabei auch in Zukunft nicht nur auf ein einziges Medium, sondern auf verschiedene, unter anderem auf eine Printversion. Also auf eine Form der Kommunikation, die den meisten von uns (heute noch!) vertraut ist. Trotzdem ist auch das Velinfo dem nie stillstehenden Werden und Wandeln unterworfen. Es wird deshalb im neuen Jahr in einem neuen Gewand erscheinen, lassen wir uns überraschen!

**Hier ein kurzer Überblick über die verschiedenen gedruckten Velonachrichten.**



Vor 39 Jahren, 1984, gab es die ersten Luzerner Velonachrichten der IG Velo Luzern, wie Pro Velo Luzern damals noch hiess. Buchstäblich aus dem letzten Jahrhundert (!), als die Computer noch nicht selbstverständlich waren wie heute. Dafür wurden die Nachrichten mit viel Liebe und Handarbeit auf der Schreibmaschine verfasst.



1992 erhielt das Mitteilungsblatt den schön klingenden Namen «Velozärn», den es bis ins Jahr 2004 beibehielt.



1996 wurden die Vereinsmitteilungen von Marcel Gasser der entsprechend vorschreitenden Technik angepasst und deutlich professioneller gestaltet.



2004 dann der Wechsel auf «Velinfo» und damit bis zum heutigen Tag verbunden ein professionelles Layout, welches während 19 Jahren gute Dienste leistete.

Die ersten Ausgaben waren noch auf blaues Papier gedruckt.

Und nun steht wieder ein neuer Wechsel an, ganz entsprechend dem Gedanken von Heraklit: «Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen.» Wir könnten dem natürlich entgegenhalten, dass es diesen Wechsel nicht zwingend braucht, denn das alte Velinfo hat sich ja bestens bewährt. Doch dann übersieht man das Gesetz des ewigen Wandels, dem wir alle, damit auch Pro Velo Luzern und im Besonderen das Velinfo, unterworfen sind. Lassen wir uns also mit dem sich immer erneuernden Fluss ins neue Jahr treiben und damit zu einer der heutigen Zeit angepassten Printversion. Schön, wenn Sie Teil dieses Wandels bleiben! ■

Markus Kuhn  
Redaktor

